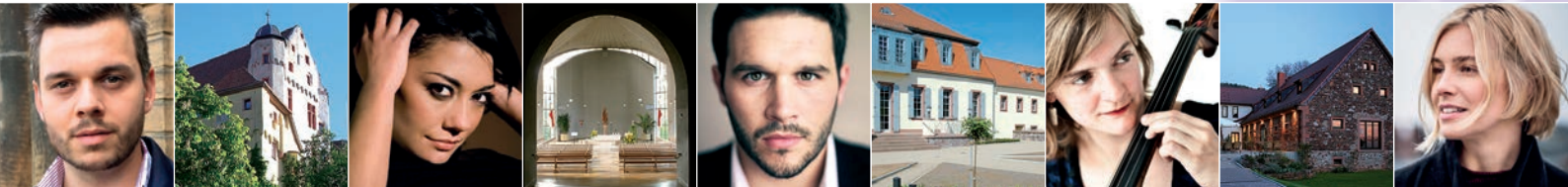
42. Fränkische Musiktage Alzenau

Festival der Jungen 20.10.–26.11.2017

Transit – „...vom Himmel kommt es, zum Himmel steigt es...“

KULTURFONDS Frankfurt RheinMain

Ein Beitrag zum Themenschwerpunkt „Transit“
des Kulturfonds Frankfurt RheinMain



Klassisch investieren.

Werden Sie Mitglied im **Förderverein Fränkische Musiktage e.V.** und sichern Sie zusammen mit uns die Zukunft des „Festivals der Jungen“!

Der Jahresbeitrag von 30 EUR (45 EUR für Ehepaare) ist steuerlich absetzbar. Damit erwerben Sie zugleich ein Vorkaufsrecht für sämtliche Konzertkarten des traditionsreichsten Musikfestivals der Rhein-Main-Region.

Mehr Informationen unter:
www.fraenkische-musiktage.de > Förderverein

Förderverein Fränkische Musiktage – Internationales Chor Forum e.V.
c/o Herrn Ernst-Hugo Schick
Obernauer Straße 64
63743 Aschaffenburg
chorforum@t-online.de
Tel (06023) 970650
Fax (06023) 970652

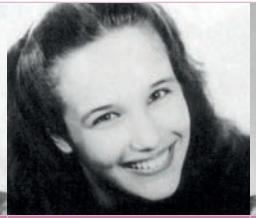
Bankverbindung:
Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau
IBAN: DE47 7955 0000 0008 6732 95

Fränkische Musiktage Alzenau: Festival der Jungen – die Ehemaligen!

1982 – Thomas Quasthoff, Bariton

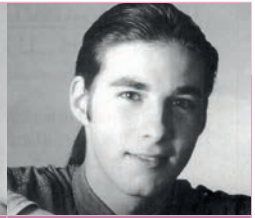
1983 – Christoph Prégardien, Tenor

1989 – Isabelle van Keulen, Violine



1989 – Hélène Grimaud, Klavier

1995 – Julia Fischer, Violine



1996 – Daniel Müller-Schott, Violoncello

1999 – Baiba Skride, Violine

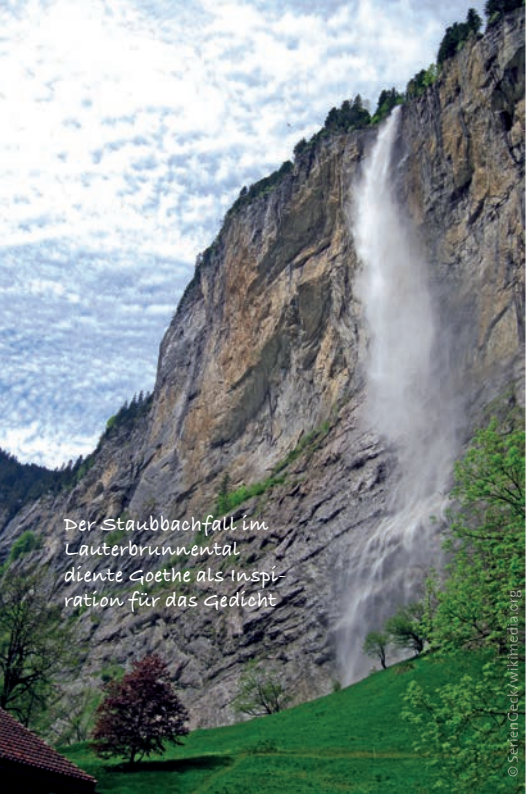
2001 – Kyrill Gerstein, Klavier

2002 – Alison Balsom, Trompete

2003 – Patricia Kopatchinskaja, Violine

2009 – Vilde Frang, Violine

2010 – Olga Scheps, Klavier



Der Staubbachfall im Lauterbrunnental diente Goethe als Inspiration für das Gedicht

© SeitenGeck/wikimedia.org

Johann Wolfgang v. Goethe:
Gesang der Geister über den Wassern

Des Menschen Seele
Gleicht dem Wasser:
Vom Himmel kommt es,
Zum Himmel steigt es,
Und wieder nieder
Zur Erde muß es,
Ewig wechselnd.

Strömt von der hohen,
Steilen Felswand
Der reine Strahl,
Dann stäubt er lieblich
In Wolkenwellen
Zum glatten Fels,

Und leicht empfangen
Wallt er verschleiernd,
Leisrauschend
Zur Tiefe nieder.

Ragen Klippen
Dem Sturz entgegen,
Schäumt er unmutig
Stufenweise
Zum Abgrund.

Im flachen Bette
Schleicht er das
Wiesental hin,
Und in dem glatten See
Weiden ihr Antlitz
Alle Gestirne.

Wind ist der Welle
Lieblicher Buhler;
Wind mischt vom Grund aus
Schäumende Wogen.

Seele des Menschen,
Wie gleichst du dem Wasser!
Schicksal des Menschen,
Wie gleichst du dem Wind!

Mutmaßlich parallel zur Erkenntnis der Vergänglichkeit irdischen Daseins entsteht die Hoffnung des Menschen auf ein Weiterleben in anderen Sphären. Laut paulinischer Überzeugung erfüllt sich dies im Glauben an Jesus Christus, der den fleischlichen Menschen geistlich beseelt.

Nur die Seele, nach Hegel „Totalität der Natur“, nach Goethe dem Wasser gleich, vermag Zustand und Ort wechselnd zu existieren.

Die Musik spielt in den Vorstellungen des sphärischen Transits seit der Antike eine zentrale Rolle, gelingt es Orpheus doch mit ihrer Hilfe, auch leiblich die Grenze zur Unterwelt zu überwinden.

Music Campus RheinMain 2017

Der MUSIC CAMPUS RHEINMAIN ist ein Forum für junge Künstler der klassischen Musik, das alljährlich im Herbst die internationale Elite junger Musiker in der Rhein-Main-Region zusammenführt.

In diesem Jahr werden hierzu 54 junge Musiker aus 18 Ländern erwartet.

Die Teilnehmer sind ausgewählte Preisträger und Finalisten internationaler Wettbewerbe, so des „Eurovision Young Musicians", des „European Union of Music Competitions for Youth" und des „Internationalen Musikwettbewerbs der ARD", sowie Stipendiaten der Deutschen Stiftung Musikleben oder des Deutschen Musikrates.

Gemeinsam mit und unter Anleitung von renommierten Solisten werden sie Kammermusik des 19. und 20. Jahrhunderts erarbeiten und aufführen.

Ein Orchesterprojekt für Originalklang-Instrumente beschäftigt sich mit Schuberts Messe As-Dur.

35 ausgewählte Studierende namhafter Institute für Historische Aufführungspraxis europäischer Hochschulen nehmen an dieser besonderen Orchester-Akademie teil.

Fr., 20.10. – 20.00 Uhr
Rittersaal der Burg Alzenau

Eröffnungskonzert
Musik dies- und jenseits

Franz Schubert: „Lied des Orpheus, als er in die Hölle ging“ D 474 | „Gesang der Geister über den Wassern“ für Männerstimmen und tiefe Streicher

Claudio Monteverdi: aus „L’Orfeo“ – favola in musica „Possente spirto“ für Tenor und Instrumente

Gerhard Müller-Hornbach: „An Orpheus“, nach Gedichten von Rainer Maria Rilke für Sopran und Kammerensemble (Uraufführung)

„Neue Musik aus dem Jenseits: Die Bedeutung von Orpheus für die Musikgeschichte“ – Vortrag von **Prof. Dr. Melanie Wald-Fuhrmann**, Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik, Frankfurt am Main

Im Anschluss an das Konzert ist das Publikum sehr herzlich zum „Nachklang“ ins Foyer der Burg eingeladen.

Ralf Emge, Tenor
Vocalsolisten Frankfurt

Kaamel Salah-Eldin, Violoncello
Music Campus RheinMain 2017 – Strings

Mathilde Milwidsky, **Eszter Kökény**, Violine
Karolina Errera, **Anuschka Pedano**, Viola
Clara Pouvreau, Violoncello
Nicola Vock, Kontrabass
Daphné Coullet, Harfe

Kompositionen zu Orpheus, der Kraft der Musik die Grenze zur Unterwelt überwindet, und Franz Schuberts berühmte Vertonung von Goethes „Gesang der Geister über den Wassern“ führt in die Thematik des Festivals 2017 ein. Schuberts gleichermaßen aparte wie außergewöhnliche Konzeption mit acht Solisten und tiefen Streichern lässt dieses Highlight romantischer Klangsprache selten live erleben.

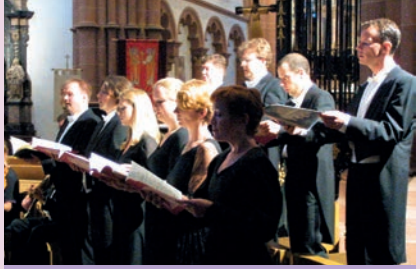
Music Campus RheinMain
eine Produktion von
Bell’Arte Frankfurt RheinMain

MELANIE WALD-FUHRMANN

Melanie Wald-Fuhrmann ist Direktorin der Musik-Abteilung am Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik in Frankfurt am Main. Sie studierte Musikwissenschaft in Deutschland und Österreich, wurde 2009 an der Universität Zürich habiltiert und hatte Professuren für Musikwissenschaft in Lübeck und Berlin inne.

Ralf Emge s. S. 9

VVK 20,00 (erm. 10,00)
AK 22,00 (erm. 11,00)

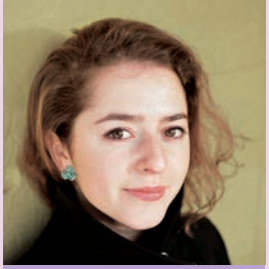


VOCALSOLISTEN FRANKFURT

Die **Vocalsolisten Frankfurt** sind ein Ensemble professioneller Sänger, die auch als Opern- und Konzertsänger tätig sind. Mehrstimmige Vokalmusik des 17. bis 21. Jahrhunderts, deren Struktur das Zusammenwirken mehrerer Solisten fordert, prägt die Konzerttätigkeit in zahlreichen europäischen Ländern. Die Zusammenarbeit mit renommierten Orchestern dokumentieren zahlreiche Rundfunkproduktionen und CD-Einspielungen u.a. mit renommierten Orchestern wie Festival Strings Lucerne und Drottningholms Baroque Orchestra Stockholm.

KAAMEL SALAH ELDIN

Kaamel Salah-Eldin ist Mitglied des Frankfurter Opern- und Museumsorchester und Mitgründer und Cellist des Horus Ensemble, das sich seit 2002 auf historischen Instrumenten international präsentiert. Der in Kairo geborene Cellist ist in zahlreichen Konzerten, Radio- und TV-Aufnahmen in Europa, den USA und im Nahen Osten als Solist mit verschiedenen Orchestern und Kammermusikensembles hervorgetreten.



MATHILDE MILWIDSKY

Die 1994 in London geborene Geigerin **Mathilde Milwidsky** war Jungstudentin des Royal College und Studentin der Royal Academy of Music in London. Sie wurde von zahlreichen Wettbewerben ausgezeichnet, aktuell mit dem 1. Preis des „Royal Overseas League String Competition“. Sie geht bereits einer regen Konzerttätigkeit nach und setzt ihre Ausbildung als Masterstudentin an der Hochschule für Musik und Theater in München fort.

ESZTER KÖKÉNY

Die ungarische Geigerin **Eszter Kökény**, geboren 1996, studiert derzeit an der Franz Liszt Academy of Music Budapest, wo sie bereits als 14-jährige ins Institut für besondere Talente aufgenommen wurde. Sie wurde mehrfach mit Preisen namhafter Wettbewerbe ausgezeichnet, war u.a. Gewinnerin des Internationalen „Zoltan Kodály Violin Competition Budapest“ und des Grand Prix des „10. International Balys Dvarionas Competition“ in Lettland.

KAROLINA ERRERA

Mit einem Sonderpreis des „Int. Yuri Bashmet-Wettbewerbs Moskau“ und dem 1. Preis des „Int. Jan Rakowski Viola-Wettbewerbs“ wurde die 1993 in Moskau geborene **Karolina Errera** bereits ausgezeichnet. Die Studentin der Universität der Künste Berlin konzertiert mit Christian Tetzlaff, Gidon Kremer und Steven Isserlis, so auch beim Verbier Festival, bei der Kronberg Academy und der Internationalen Sommerakademie Mozarteum Salzburg.

ANUSCHKA PEDANO

Die junge Bratschistin **Anuschka Pedano** studiert seit 2009 am Hellendaal Instituut – Abteilung „Young Talent“ vom Konservatorium Rotterdam in der Klasse von Julia Dinerstein. Meisterkurse u.a. bei Michael Kugel und Mikhail Zemtsov ergänzen die Ausbildung der Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe.

CLARA POUVREAU

Die Cellistin **Clara Pouvreau** ist Preisträgerin des „Int. Bach-Wettbewerbs Leipzig“ und „Pablo Casals Wettbewerbs“. Ihr Studium an den Musikhochschulen Freiburg und Karlsruhe ergänzt sie derzeit um eine Ausbildung als Barockcellistin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt. Sie konzertierte als Solistin und Kammermusikerin u.a. mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Budapest und im Rahmen des Schleswig-Holstein Festivals.

NICOLA VOCK

Nicola Vock, 1986 in Frankfurt geboren, studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und war Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie. Neben ihrer pädagogischen und kammermusikalischen Tätigkeit spielt sie gegenwärtig im Orchester des Staatstheaters Darmstadt und im Opern- und Museumsorchester Frankfurt.

DAPHNÉ COULLET

Daphné Coullet stammt aus Hyères an der Cote d’Azur und absolviert derzeit ein Masterstudium bei Prof. Andreas Mildner an der Hochschule für Musik Würzburg. Die junge Harfenistin ist Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie, Stipendiatin der „Oscar und Vera Ritter-Stiftung“ sowie Mitglied der von Yehudi Menuhin gegründeten Organisation „Live Music Now“.

So., 22.10. – 10.00 Uhr
Wallfahrtskirche Alzenau-Kälberau

Musik im Gottesdienst

Musikalisches Hochamt zum Abschied der Pallottiner in der Wallfahrtskirche Kälberau

Zelebrant: **Pater Pieler**
Ralf Emge, Tenor
Stephan Adam, Orgel

RALF EMGE

Ralf Emge, 1970 in Alzenau geboren, studierte Konzert- und Operngesang sowie Instrumental- und Gesangspädagogik an den Musikhochschulen Frankfurt, Saarbrücken und Weimar. Seit 1990 konzertiert der lyrische Tenor mit namhaften Orchestern und Dirigenten im In- und Ausland.

STEPHAN ADAM

Stephan Adam, studierte Kirchenmusik an der Musikhochschule Frankfurt am Main. Seit 1982 ist er Dozent für Musiktheorie und Orgel an der Berufsfachschule für Musik in Bad Königshofen. Neben reger Konzerttätigkeit arbeitet er insbesondere als Komponist.

So., 22.10. – 20.00 Uhr
Rittersaal der Burg Alzenau

Rising Stars – Klavierrecital

Robert Schumann: Kreisleriana op. 16
Ludwig van Beethoven: Sonate As-Dur op. 26

Chloe Mun, Klavier
Petra Rick, Moderation

Die Eintrittskarte beinhaltet auch einen **Snack mit Wein** im Anschluss an das Konzert. Bei einem von Petra Rick moderierten Gespräch kann das Publikum die junge Künstlerin näher kennenlernen.

CHLOE MUN

Den 1. Preis des „Internationalen Musikwettbewerbs Genf“ und des „Ferrucio Busoni Klavierwettbewerbs“ in Bozen zu gewinnen, gelang bisher nur der legendären Martha Argerich. Nun konnte die 1995 geborene koreanische Pianistin **Chloe Mun** es dieser gleichtun und damit höchste Erwartungen in der internationalen Klavierwelt wecken.

PETRA RICK

Petra Rick studierte Schulmusik und Französisch in Frankfurt am Main. Seit 1989 arbeitet sie für verschiedene Rundfunk- und Fernsehanstalten (SWR, hr, ZDF, arte u. a.). Neben ihrer Tätigkeit als Sprecherin und Moderatorin unterrichtet sie auch an einem Gymnasium im Rheingau.

brass

VVK 20,00 (erm. 10,00)
AK 22,00 (erm. 11,00)

Sa., 28.10. – 20.00 Uhr
St. Laurentius Alzenau-Michelbach

Geistliche Chormusik des 19.–21. Jahrhunderts

Werke von Johannes Brahms, Felix Mendelssohn Bartholdy und Francis Poulenc

Deutscher Jugendkammerchor
Florian Benfer, Leitung

DEUTSCHER JUGENDKAMMERCHOR

FLORIAN BENFER

*„Der **Deutsche Jugendkammerchor** ist eines der besten jungen Gesangsensembles des Landes“* schreibt der Deutsche Musikrat in der jüngsten Ausgabe seines Organs „MusikForum“. Das bundesweite Auswahlensemble besteht aus 36 Sängerinnen und Sängern zwischen 16 und 27 Jahren, die sich zu jährlich sechs Arbeitsphasen treffen. Die Konzerte im Rahmen der großen Chorfestivals und eine mit Deutschlandradio Kultur produzierte CD „Nachtschichten“ dokumentieren die große künstlerische Vitalität des jungen Ensembles.

Florian Benfer – Dirigent, Sänger, Organist – ist künstlerischer Leiter des Deutschen Jugendkammerchores, des Stockholmer Kammerchores und des Arton Ensembles. Nach dem Studium der Kirchenmusik und Chor- und Orchesterdirigieren in Leipzig, Stockholm und Den Haag sammelte er Opernerfahrung als Chordirektor an der Königlichen Oper Stockholm und als musikalischer Leiter in Produktionen der Stockholmer Volksoper. Seit 2011 arbeitet er regelmäßig mit dem Schwedischen Rundfunkchor und dem Eric Ericsons Kammerchor.

VVK 15,00 (erm. 7,50)
AK 17,00 (erm. 8,50)

Fr., 3.11. – 19.00 Uhr
Historisches Hofgut Alzenau-Hörstein

Musik und Menü
„Festa do Fado“

Filipa Cardoso e Grupo
André Dias Rosa, Portugiesische Gitarre
João Filipe, Fado Gitarre
Vasco Sousa, E-Bass

Ralph Philipp Ziegler, Moderation

Eingebettet in ein **Drei-Gänge-Menü** der weithin bekannten Küche des **Restaurants Käfernberg**, zeichnet der Abend im stimmungsvollen Ambiente des Historischen Hofguts Hörstein ein eindrucksvolles Portrait des „Fado“.

FILIPA CARDOSO

„Fado basiert auf den Narben der Seele. Es ist wie Fäden ziehen – Schmerz und Wohltat zugleich. Gute Fadista begeben sich ganz hinein ins Gefühl der Geschichte, verbrennen darin und stehen aus der Asche neugeboren wieder auf.“
Deutlicher lässt sich Portugals nationale Klangpoesie „Fado“ als Musik des Dies- und Jenseitigen kaum darstellen, als in diesen Worten Amália Rodrigues', der 1999 verstorbenen legendären „Diva do Fado“. Als potentielle Nachfolgerin etabliert sich zunehmend die junge **Filipa Cardoso**, deren TV- und CD-Veröffentlichungen auch international große Popularität entfalten.

RALPH PHILIPP ZIEGLER

Dr. **Ralph Philipp Ziegler** ist Leiter des Amts für Kultur- und Sportmanagement der Stadt Offenbach am Main sowie Künstlerischer Leiter der Neuen Philharmonie Frankfurt. Er studierte Musikwissenschaft, Theologie und Geschichte an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main und Kulturmanagement an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, an der er das Fach fünf Jahre lang hauptamtlich unterrichtete. Ralph Philipp Ziegler publiziert regelmäßig über kulturmanageriale und kulturwissenschaftliche Themen.

Eintritt inklusive Menü
VVK 48,00, AK 52,00

Sa., 4.11. – 20.00 Uhr
Rittersaal der Burg Alzenau

Music Campus RheinMain 2017
Streichoktett

George Enescu: Oktett C-Dur op. 7
Niels Wilhelm Gade: Oktett F-Dur op. 17
Felix Mendelssohn Bartholdy: Es-Dur op. 20

Julia Schröder, Violine
Music Campus RheinMain 2017 – Strings

Louise Wehr, Violine
Johanna Ruppert, Violine
Christa Maria Stangorra, Violine
Paula Zarzo, Viola
Réka Szabó, Viola
Marilies Guschlbauer, Violoncello
Simone Drescher, Violoncello

JULIA SCHRÖDER

Julia Schröder gilt als hochrangige Solistin und Kammermusikerin auf der Violine und Barockviioline gleichermaßen. Ihr umfangreiches künstlerisches Spektrum umfasst neben einer Professur an der Musikhochschule Freiburg zudem die periodische Leitung des Kammerorchesters Basel und der Lautten Compagney Berlin.

Mo., 6.11., 11.00 Uhr
Schlösschen Alzenau-Michelbach
Konzerte für Klassen des
Spessart-Gymnasiums Alzenau

Music Campus RheinMain
Eine Produktion von Bell'Arte Frankfurt RheinMain

Music Campus Frankfurt RheinMain

Peter Pirazzi Stiftung

VVK 20,00 (erm. 10,00)
AK 22,00 (erm. 11,00)

LOUISE WEHR

Die Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben **Louise Wehr** wurde u.a. mit dem ersten Preis des internationalen „Concours Flame Paris“ und „Förderpreis des Schleswig Holstein Musikfestivals“ ausgezeichnet. Seit 2014 studiert sie bei Prof. Krzysztof Wegrzyn an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

JOHANNA RUPPERT

Die 1992 geborene Geigerin **Johanna Ruppert** studiert an der Kunstuniversität in Graz bei Prof. Priya Mitchell. Sie ist unter anderem Preisträgerin des „Internationalen Königin Sophie Charlotte Wettbewerbs“, des „Kiwanis-Wettbewerbs Zürich“ und des „TONALi-Violin-Wettbewerbs Hamburg“.

CHRISTA-MARIA STANGORRA

Die 1995 geborene Violinistin **Christa-Maria Stangorra** ist u.a. Preisträgerin des „Internationalen Königin Sophie Charlotte Wettbewerbs, des Leopold Mozart Wettbewerbs“ und des internationalen Wettbewerbs „Young Paganini“. Die Stipendiatin der „Studienstiftung des deutschen Volkes“ studiert seit 2013 bei Prof. Tanja Becker-Bender an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

PAULA ZARZO

Die spanische Bratschistin **Paula Zarzo** schloss 2012 ihr Bachelorstudium am Real Conservatorio de Música de Madrid bei Prof. Alan Kovacs mit Auszeichnung ab. Seitdem studiert die Akademistin des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks im Masterstudiengang bei Prof. Hartmut Rohde an der Universität der Künste Berlin.

RÉKA SZABÓ

Die deutsch-ungarische Bratschistin **Réka Szabó** studierte an der Ferenc Liszt Musikakademie in Budapest und am Trinity Laban Conservatoire of Music and Dance in London. Die Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe konzertierte bei namhaften Festivals und als Solistin mit dem Franz Liszt Kammerorchester Budapest.

MARILIES GUSCHLBAUER

Die 1994 geborene Cellistin **Marilies Guschlbauer** wurde bereits mit namhaften Preisen ausgezeichnet, wie dem „Manhattan International Music Competition“ und dem „Internationalen Cellowettbewerbes Liezen“. Die Studentin am Mozarteum Salzburg konzertierte zudem mit renommierten Künstlern wie Clemens Hagen bei Festivals in Europa, den USA und China.

SIMONE DRESCHER

Die 1990 geborene Cellistin **Simone Drescher** ist Preisträgerin des internationalen „Grand Prix Emanuel Feuermann“, Stipendiatin der „Deutschen Stiftung Musikleben“ und der „Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler“ des Deutschen Musikrates. Die Studentin der Hochschule für Musik Hanns Eisler konzertierte bereits als Solistin mit namhaften Orchestern und bei Veranstaltungen wie dem Schleswig-Holstein Musikfestival.

So., 5.11. – 11.00 Uhr
Schlösschen Alz.-Michelbach, Domersaal

Musik- und Literaturbrunch

Musik und Geist – „Das denkende Ohr“

Musik, Lesung und Round-Table-Gespräch

Richard Strauss: Till Eulenspiegels lustige Streiche (Transkription für Kammerensemble)
Darius Milhaud: Petite Symphonie op. 71

Peter Sloterdijk: Texte aus „Der ästhetische Imperativ“

Ein unterhaltsamer musikalisch-literarischer Sonntagvormittag mit reichhaltigem Brunch des Baaila Café Aschaffenburg

Peter Schröder, Rezitation

Shirley Brill, Klarinette, und junge Solisten der **Barenboim-Said Akademie**, Berlin:
David Strongin, Violine
Sadra Fayyaz, Viola
Ariana Kashefi, Violoncello
Samar Hafez, Kontrabass
Tomer Amrani, Flöte
Samuel Gitman, Fagott
Ben Goldscheider, Horn

Round-Table-Gespräch
Prof. Dr. Norbert Abels, Oper Frankfurt
Prof. Dr. Roni Mann, Barenboim-Said Akademie, Berlin
Amadeus Templeton, TONALi-Festival & Wettbewerb, Hamburg

„Musik für das denkende Ohr“ lautet das aktuelle Motto der soeben eröffneten Barenboim-Said Akademie Berlin. Hören als Denkimpuls, das sonore Cogito, so der Philosoph Peter Sloterdijk, bedarf einer Neubewertung.

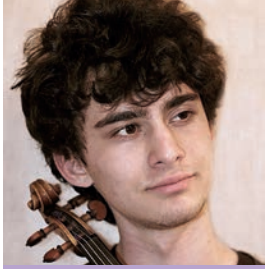
Jahrtausende lang verstehen sich die Denker von Plato bis Hegel als Seher, deren Blick auf die Welt zwangsläufig der Distanz zu dieser bedarf.

Seine Eigenwahrnehmung von Leben manifestiert der Mensch dagegen auditiv als Zentrum ihn umgebender Welt, die es bereits im vorgeburtlichen Dunkel hörend anzueignen gilt.

Eintritt inklusive Brunch
VVK 28,00, AK 30,00

SHIRLEY BRILL

Die Klarinettistin **Shirley Brill** begann ihre solistische Karriere mit dem Israel Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Zubin Mehta und konzertiert seither mit vielen der großen Orchester in aller Welt. Sie ist Preisträgerin des „Concours de Genève“ und des „Internationalen ARD-Musikwettbewerbs“. Shirley Brill ist Soloklarinettistin des von Daniel Barenboim geleiteten West-Eastern Divan Orchestra und Kammermusikpartnerin von Solisten wie Lars Vogt oder Daniel Barenboim. Seit 2012 unterrichtet sie als Professorin für Kammermusik an der Hochschule für Musik Hanns Eisler und der Barenboim-Said Akademie in Berlin.



DAVID STRONGIN

David Strongin kam mit 16 Jahren von Tel-Aviv nach Deutschland und studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Der Gewinner verschiedener Stipendien wie der „Barenboim-Said Stiftung“ und „America-Israel Cultural Foundation“ ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe. Er studiert an der Hochschule für Musik Hanns Eisler bei Prof. Kolja Blacher und ist Mitglied der Akademie der NDR Radiophilharmonie und des West-Eastern Divan Orchestra.

SADRA FAYYAZ

Der Iraner **Sadra Fayyaz** begann seine Ausbildung am Konservatorium Teheran und studierte anschließend am Conservatoire National de Boulogne-Billancourt in Paris. Der Gewinner des „Concours National des Jeunes Altistes Paris 2013“ ist Mitglied des West-Eastern Divan Orchestra und setzt sein Studium nun an der Barenboim-Said Akademie in Berlin fort.

ARIANA KASHEFI

Die britische Cellistin **Ariana Kashefi** begann ihre Ausbildung an der Royal Academy of Music London bereits als Jungstudentin. Die Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe konzertiert als Kammermusikerin bei angesehenen Festivals und arbeitete mit Dirigenten wie Bernhard Haitink und Daniel Barenboim. Derzeit studiert sie als Stipendiatin an der Barenboim-Said Akademie Berlin.

SAMAR HAFEZ

Die ägyptische Kontrabassistin **Samar Hafez**, geboren 1991, schloss 2014 ihr Studium am Konservatorium Kairo mit Auszeichnung ab. Bereits 2013 wurde sie als Solo-Kontrabassistin an die dortige Oper engagiert. Seit 2016 ist sie Mitglied des West-Eastern Divan Orchestra und setzt ihr Studium an der Barenboim-Said Akademie Berlin fort.

TOMER AMRANI

Der 1994 geborene israelische Flötist **Tomer Amrani s**tudierte an der Rubin Academy Jerusalem. Er ist u.a. Gewinner des „Israel National Woodwind Competition“ und wurde bereits als 16-jähriger Mitglied des West-Eastern Diwan Orchestra und studiert nun an der Barenboim-Said Academy Berlin.

SAMUEL GITMAN

Der Fagottist **Samuel Gitman**, 1989 in Wien geboren, wuchs in Israel auf und studierte zunächst an der Buchmann-Mehta Akademie Tel-Aviv, anschließend an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig. Orchestererfahrung konnte er u.a. in der Jungen Deutschen Philharmonie und mit dem Israel Philharmonic Orchestra unter Dirigenten wie Zubin Mehta, Kurt Masur, Gustavo Dudamel und Herbert Blomstedt sammeln. Samuel Gitman ist Mitglied des West-Eastern Divan Orchestra und der Barenboim-Said Akademie Berlin.

BEN GOLDSCHEIDER

Der Hornist **Ben Goldscheider** ist u.a. Gewinner des renommierten Wettbewerbs „Young Musician of the Year“ der BBC. Er spielte als Solist mit dem BBC Symphony Orchestra, dem Lucerne Symphony Orchestra und dem English Festival Orchestra. Sein Studium begann er bereits als 11-Jähriger am Royal College of Music. Der Stipendiat der „EMI Music Sound Foundation“ studiert gegenwärtig an der Barenboim-Said Akademie Berlin.

NORBERT ABELS

Norbert Abels, Autor zahlreicher kulturkritischer Studien und Bücher zur Literatur-, Musikwissenschaft und Philosophie, ist Chefdramaturg der Oper Frankfurt und arbeitete für zahlreiche Produktionen international renommierter Bühnen wie beispielsweise der Bayreuther Festspiele. Er lehrt als Professor an der Folkwang-Universität der Künste Essen und ist seit 2006 Mitglied der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste.

RONI MANN

Die amerikanisch-israelische Philosophin **Roni Mann** wurde 2011 an der Harvard University promoviert. Anschließend lehrte sie am Berlin Social Science Center. Seit Gründung der Barenboim-Said Akademie leitet sie als Professorin deren Studienabteilung Geistesgeschichte.

AMADEUS TEMPLETON

Der Cellist und Kulturmanager **Amadeus Templeton** ist Gründer des Klassikmagazins Concerti und des kürzlich mit dem „ECHO Klassik 2017“ ausgezeichneten Kulturprojektes „TONALi“, das die junge künstlerische Exzellenz in gesellschaftliche Verantwortung bringt. Darüber hinaus geht er einer vielfältigen Tätigkeit als Vortragsredner und Gastdozent, u.a. an der Universität Witten/Herdecke, nach. Er ist Koproduzent von drei Kinofilmen und Herausgeber des Buches „Solo & Tutti“.

PETER SCHRÖDER

Der Schauspieler **Peter Schröder** erhielt seine Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover. Nach verschiedenen Engagements in Bremen, Hamburg, Kassel, Berlin und dem Theater an der Ruhr war er von 2006 bis 2011 Ensemblemitglied am Theater Basel. Er arbeitete u.a. mit Werner Schroeter, Elias Perrig, Michael Thalheimer und Robert Schuster. Seit der Spielzeit 2011/12 gehört er dem Ensemble des Schauspiels Frankfurt an und war dort bereits in zahlreichen Kammerspielen, Soloabenden und Lesungen zu erleben.

So., 5.11. – 20.00 Uhr
Rittersaal der Burg Alzenau

Music Campus RheinMain 2017
Forellenquintett

George Onslow: Quintett op. 79 für Klavier und Streicher
Paul Hindemith: Quartett für Klarinette, Violine, Violoncello und Klavier
Franz Schubert: Quintett A-Dur D 667 für Klavier und Streicher (Forellenquintett)

Tanja Tetzlaff, Violoncello
Music Campus RheinMain 2017:
Milena Wilke, Violine | **Ziyu Shen**, Viola | **Andreas Ehelebe**, Kontrabass
Žilvinas Brazauskas, Klarinette | **Wataru Hisasue**, Klavier

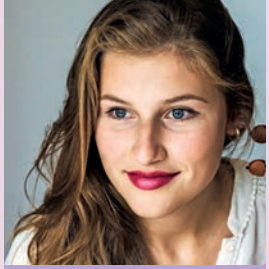
Mo., 6.11., 10.30 und 12.00 Uhr, Rittersaal Burg Alzenau
Konzerte für die Klassen 10 der Edith-Stein-Realschule Alzenau

Music Campus RheinMain
Eine Produktion von
Bell'Arte Frankfurt RheinMain

TANJA TETZLAFF

Die renommierte Cellistin **Tanja Tetzlaff** gilt als Interpretin von besonderer Vielseitigkeit einschließlich der zeitgenössischen Musik. Die Preisträgerin zahlreicher namhafter Wettbewerbe konzertiert sowohl als Solistin und Kammermusikerin weltweit bei großen Festivals von Salzburg bis Tokio.

VVK 20,00 (erm. 10,00)
AK 22,00 (erm. 11,00)



MILENA WILKE

Die 1996 in Freiburg geborene Geigerin **Milena Wilke** wurde von mehreren Wettbewerben ausgezeichnet, u.a. dem „Young Virtuosos Sofia“. Die Stipendiatin der „Studienstiftung des deutschen Volkes“ studiert bei Prof. Ingolf Turban an der Hochschule für Musik und Theater München.

ZIYU SHEN

Ziyu Shen, 1997 in China geboren, nahm bereits mit zwölf Jahren das Viola-Studium am Shanghai Conservatory of Music auf. Seit 2015 wird sie an der Kronberg Academy von Nobuko Imai unterrichtet. Die Gewinnerin mehrerer internationaler Wettbewerbe konzertierte bereits als Solistin mit Orchestern wie dem Radio-Symphonieorchester Wien u.a.

ANDREAS EHELEBE

Der 1994 geborene Kontrabassist **Andreas Ehelebe** studiert an der Hochschule für Musik Nürnberg. Er ist Gewinner des „Internationalen Instrumentalwettbewerbs Markneukirchen“, Mitglied der „Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler“ und der Jungen Deutschen Philharmonie.

ŽILVINAS BRAZAUSKAS

Žilvinas Brazauskas, 1991 in Litauen geboren, studiert derzeit im Masterstudiengang an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin bei Prof. Martin Spangenberg und Prof. Ralf Forster. Der Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe sammelte u.a. im Brahms Festivalorchester Erfahrung.

WATARU HISASUE

Der Pianist **Wataru Hisasue**, 1994 in Kyoto geboren, studiert seit 2013 an der Hochschule für Musik Freiburg. Zu seinen zahlreichen Auszeichnungen zählen auch der „Deutsche Pianisten Preis 2016“ und der 1. Preis des „Mendelssohn Bartholdy Wettbewerbes“.

Sa., 11.11. – 20.00 Uhr
Rittersaal der Burg Alzenau

Rising Stars – Violinrecital

Wolfgang Amadeus Mozart:
Sonate B-Dur KV 378
Ludwig van Beethoven:
Sonate A-Dur op. 47 (Kreutzersonate)
Johannes Brahms: Sonate A-Dur op. 100

JiYoung Lim, Violine
Boris Kusnezow, Klavier
Petra Rick, Moderation

Die Eintrittskarte beinhaltet auch einen Snack mit Wein im Anschluss an das Konzert. Bei einem von Petra Rick moderierten Gespräch kann das Publikum die jungen Künstler näher kennenlernen.

JIYOUNG LIM

Die koreanische Geigerin **JiYoung Lim**, geboren 1995, ist Gewinnerin des renommierten „Königin-Elisabeth-Wettbewerbs“ in Brüssel und des „Mozartpreises des Internationalen Violinwettbewerbs Indianapolis 2014“. Sie konzertiert bei angesehenen Festivals wie dem Hong Kong Arts Festival, dem Copenhagen Summer Festival oder dem Menuhin Festival in Gstaad. JiYoung Lim spielt auf der „Huggins“-Stradivari von 1708, welche ihr nach ihrem Erfolg beim Königin Elisabeth Violinwettbewerb von der Nippon Foundation zur Verfügung gestellt wurde. Seit Februar 2017 studiert sie an der Kronberg Academy bei Mihaela Martin.

BORIS KUSNEZOW

Der russische Pianist **Boris Kusnezow** ist Preisträger verschiedener Wettbewerbe und Gewinner des „Deutschen Musikwettbewerbs 2009“. Die Kammermusik steht im Zentrum seiner vielfältigen künstlerischen Tätigkeit, die ihn auf bedeutende Podien wie die Philharmonie Berlin und Carnegie Hall New York führt. Boris Kusnezow lehrt an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Petra Rick s. S. 10

VVK 20,00 (erm. 10,00)
AK 22,00 (erm. 11,00)

So., 12.11. – 11.00 und 15.00 Uhr
Schlösschen Alzenau-Michelbach

Kinder- und Familienkonzert

Vorsicht, Dschungelfieber!

Eine Produktion von:
PEGASUS – Rabauken und Trompeten der Alten Oper Frankfurt

Für Kinder von 2 bis 7 Jahren

Andreas Pompe und die Katzen
Verena Kreutz, Moderation

KINDER- UND FAMILIENKONZERT 2016

VERENA KREUTZ

Die Beschäftigung mit Kunst und Musik gilt heute als unverzichtbares Element in der kindlichen Entwicklung. Die Veranstaltungsreihe **PEGASUS – Musik erleben!** der Alten Oper Frankfurt bezieht deshalb die Kinder in vielfältiger Weise in das Geschehen ein. Für ihr pädagogisch hervorragendes Konzept wurde sie bereits mehrfach ausgezeichnet.

Schon bei den Fränkischen Musiktagen 2015 und 2016 hat Moderatorin **Verena Kreutz** das Herz der Kinder im Sturm erobert. Nun gastiert sie erneut mit der Produktion „PEGASUS – Rabauken und Trompeten der Alten Oper“ und präsentiert mit dem Ensemble **„Andreas Pompe und die Katzen“** das Familienprogramm **„Vorsicht Dschungelfieber“** New Orleans! Auf dem Mississippi stampfen die Rad-Dampfer dem Ohio entgegen. Andreas Pompe und die Katzen huldigen mit ihrem Programm „Kraut und Rüben“ dieser Stadt im Mississippi-Delta.

ALTE OPER FRANKFURT

PEGASUS MUSIK ERLEBEN!

1 Kind oder 1 Erw. VVK 6,00, AK 8,00 | 1 Kind + 2 Erw. VVK 15,00, AK 17,00
2 Kinder + 2 Erw. VVK 18,00, AK 20,00

Fr., 17.11. – 20.00 Uhr
Schlösschen Alzenau-Michelbach

Rising Stars – Jazz

Julia Kadel Trio:
Julia Kadel, Piano
Karl-Erik Enkelmann, Bass
Steffen Roth, Drums

JULIA KADEL TRIO

Das **Julia Kadel Trio** gehört zu den Shooting Stars des jungen deutschen Jazz. *„Zupackend – und zart zugleich. So spielt dieses Trio. Musik, die lyrisch ist, die sinnlich ist. Und die packende Stimmungen schaffen kann …“*, urteilt der Bayerische Rundfunk. *„Ihre Musik ist null Gramm Retro Jazz, aber auch null Gramm Anbiederei an vermeintlich Angesagtes“* so das Hamburger Abendblatt.

Die Rezensionen ihrer CD „Im Vertrauen“ ähnelten Filmkritiken. Von *„Bildern, die am inneren Auge vorbei ziehen“* war da die Rede, mal Skizze, mal großes Panorama.

Eine hochemotionale Musik, die mit Abstraktionsvermögen und großer Lebensfreude Komponiertes und Improvisiertes ausbalanciert.

VVK 20,00 (erm. 10,00)
AK 22,00 (erm. 11,00)

So., 19.11. – 15.30 Uhr
Wallfahrtskirche Alzenau-Kälberau

Johann Zach: Missa ex d
(deutsche Erstaufführung)
Ferdinand Hiller: „Gesang der Geister über den Wassern“ op. 3
Franz Schubert: Messe As-Dur

İlkin Alpay, Sopran
Silvia Hauer, Alt
Trystan Llŷr Griffiths, Tenor
Bernhard Hansky, Bass

Süddeutscher Kammerchor

Music Campus RheinMain-Originalklang-Orchester 2017

Gerhard Jenemann, Leitung

Eine Veranstaltung von: Forum Kultur Alzenau

Diese Messe soll *„mit meinem Streben nach dem Höchsten in der Kunst bekannt machen“*, ließ Franz Schubert seinen Verleger Schott im Begleitbrief zur „Messe As-Dur“ wissen. Dieses Streben war zweifellos äußerst erfolgreich, gilt das Werk doch heute als Highlight romantischer Sakralmusik.

Gegenübergestellt erklingt die prachtvoll-barocke „Missa solemnis ex d“ des mainzischen Hofkapellmeisters Jan Zach in deutscher Erstaufführung. Als höfische Repräsentationsmusik zeugt sie den Untertanen von der Gottesgnadenschaft der irdischen Herrscher, ist somit Antipode von Schuberts Glaubensdarstellung, die sich an den freien Bürger und Christenmenschen lutherscher Intention richtet.

SÜDDEUTSCHER KAMMERCHOR

Der künstlerische Fokus des **Süddeutschen Kammerchores** richtet sich neben dem Standardrepertoire für Chor a cappella und Chor-Orchester insbesondere auf unbekannte Werke des 17. bis 20. Jahrhunderts. Die Wiederaufführungen von Wolf-Ferraris Oratorium „La Sulamite“ mit der Jungen Deutschen Philharmonie im Herkulessaal der Münchner Residenz und J. Chr. Bachs „Mailänder Vesperpsalmen“ mit Concerto Köln in der Frauenkirche Dresden sind Beispiele dieser Aktivitäten. Einladungen zu Festivals und Konzerten im In- und Ausland und die Zusammenarbeit mit renommierten Orchestern zeugen von der Qualität des Ensembles.

VVK 24,00 (erm. 12,00)
AK 26,00 (erm. 13,00)

İLKIN ALPAY

Die türkische Sopranistin **İlkin Alpay** ist Gewinnerin des „Siemens Opera Contest 2016“. Ihre erste Solopartie verkörperte sie bereits als Elfjährige in Fazil Says „Nazim Oratorio“. Seit 2016 ist sie Mitglied des Opernstudios am Staatstheater Karlsruhe. 2017 debütierte sie im Konzerthaus Berlin und der New Yorker Carnegie Hall.

SILVIA HAUER

Der erste Preis des „Bundeswettbewerbs Gesang“ eröffnete der Mezzosopranistin **Silvia Hauer** eine vielfältige künstlerische Tätigkeit bei großen Festivals. Stationen ihrer Ausbildung waren die Musikhochschulen in Karlsruhe, Freiburg und Wien und die Akademie der Bayerischen Staatsoper. Zur Zeit ist Silvia Hauer Ensemble-Mitglied der Staatsoper Wiesbaden und gastiert an der Komischen Oper Berlin, der Bayerischen Staatsoper München u. a.

T. L. GRIFFITHS

Der walisische Tenor **Trystan Llŷr Griffiths** ist seit 2016 Mitglied des International Opera Studio Zürich. Nach seinem Studium an der Royal Academy of Music und am National Opera Studio London debütierte er an der Scottish Opera, am Mozart Residency Aix-en-Provence und den BBC Proms. Er ist Preisträger renommierter Wettbewerbe, so auch „Voice of Wales“ 2012.

BERNHARD HANSKY

Der junge Bariton **Bernhard Hansky** gehört zum Ensemble der Sächsischen Staatsoper Dresden und gastiert zudem an großen Häusern wie den Staatsopern Berlin und Prag. Der Preisträger des „Bundeswettbewerbs Gesang“ studierte an der Musikhochschule Hanns Eisler Berlin und am Studio der Komischen Oper Berlin.

Gerhard Jenemann s. S. 30

Kulturfonds Bayern Kunst

Gefördert aus Mitteln des Kulturfonds Bayern im Rahmen des Projektes „Musik und Glaube“

Das **Music Campus Rhein-Main-Originalklang-Orchester** vereint ausgewählte Studenten der Institute für Historische Aufführungspraxis europäischer Musikhochschulen und Akademien. Da deren Möglichkeiten, große Orchester-Werke des 19. Jahrhunderts zu erarbeiten, sehr begrenzt sind, übernehmen die Originalklang-Orchesterprojekte des MUSIC CAMPUS RHEINMAIN im Ausbildungsspektrum dieser jungen Musiker eine wichtige Aufgabe.

Do., 23.11. – 19.00 Uhr
Hahnenkammhalle Alzenau-Wasserlos

„Musizierende Klasse“
W. König / E. Schmidt: „Ohrenbär“

Liederspiel nach einem baltischen Märchen von Veronika te Reh
für Sprecher, Kinderstimmen und Instrumentalensemble

Die Klassen 2, 3 und 4 der
Grundschule am Weinberg Alzenau-Michelbach

Junge Stimmen Alzenau
Rhein-Main Classic Ensemble

Lili König, Erzählerin

Regina Wahl, Leitung

In Kooperation mit: Forum Kultur Alzenau · Schule am Weinberg

© Georg Knoll

MUSIZIERENDE KLASSE

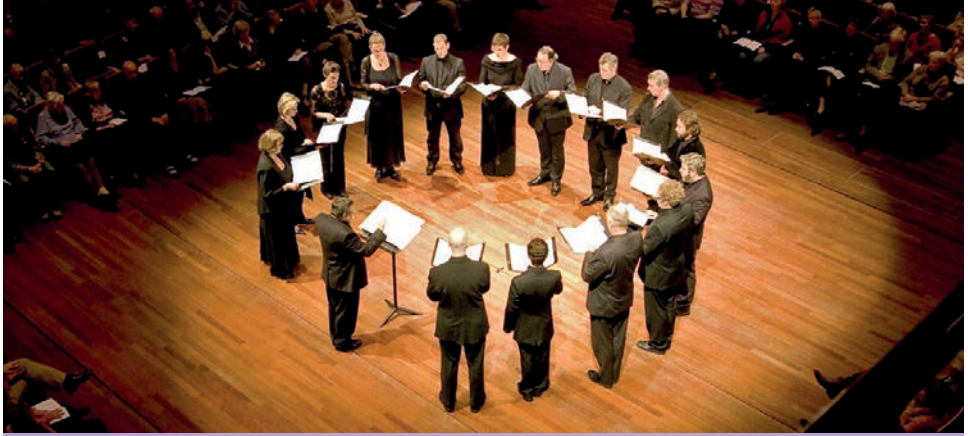
Bereits seit 2008 arbeitet das Kooperationsprojekt „Musizierende Klasse“ im Musikunterricht der Grundschule Alzenau-Michelbach mit und fördert das für die Entwicklung der Kinder dieses Alters so wichtige aktive Musizieren.
Für die Schüler der 3. und 4. Klassen ist der jährliche Auftritt in einem Konzert der Fränkischen Musiktage dann immer ein besonderes Ereignis.

VVK 12,00 (erm. 6,00)
AK 14,00 (erm. 7,00)

Sa., 25.11. – 20.00 Uhr
Wallfahrtskirche Alzenau-Kälberau

Anonymous Anno 1300

Nederlands Kamerkoor
Paul van Nevel, Leitung



NEDERLANDS KAMERKOOR

Um Unbekanntes weht stets der Schleier des Geheimnisvollen, insbesondere wenn es um mystische Musik des Mittelalters geht. Das Programm **Anonymous Anno 1300** entführt die Hörer in die sphärische Klangwelt der Anfänge unserer heutigen Musik.

Der belgische Musikwissenschaftler und Dirigent **Paul van Nevel** ist einer der wenigen Interpreten dieser frühen Musik von internationalem Rang. Viele der zahlreichen CD-Einspielungen mit seinem legendären Huelgas-Ensemble haben bedeutende Auszeichnungen erhalten. Darüber hinaus ist er langjähriger Gastdirigent von **Nederlands Kamerkoor**, dem nationalen professionellen Vokalensemble der Niederlande, das weltweit zu den Spitzenformationen dieses Genres zählt.

VVK 20,00 (erm. 10,00)
AK 22,00 (erm. 11,00)

So., 26.11. – 15.30 Uhr
Wallfahrtskirche Alzenau-Kälberau

Rising Stars – Symphoniekonzert

Joachim Raff: Ouverture op. 127
„Ein feste Burg ist unser Gott“
Joseph Haydn: Sinfonia Concertante B-Dur Hob. I:105 für Violine, Violoncello, Oboe, Fagott und Orchester
Felix Mendelssohn Bartholdy: Symphonie Nr. 5 d-Moll op. 107
„Reformationssymphonie“

Johanna Stier, Oboe
Marie Boichard, Fagott
Anne Luisa Kramb, Violine
Laura Moinian, Violoncello
Junge Philharmonie Frankfurt RheinMain
Gerhard Jenemann, Leitung

JOHANNA STIER

Nach Engagements als Solo-Oboistin des Sinfonieorchesters St. Gallen und Staatstheaters am Gärtnerplatz in München gehört **Johanna Stier**, 1991 geboren, ab der Saison 2017/18 dem NDR Elbphilharmonie Orchester Hamburg an. Darüber hinaus geht sie, u.a. als Mitglied des 2013 gegründeten Monet Bläserquintetts, einer vielfältigen kammermusikalischen Tätigkeit nach.

MARIE BOICHARD

Die 1996 geborene Fagottistin **Marie Boichard** studiert am Pariser Conservatoire national supérieur de musique et de danse. Sie ist Preisträgerin des „Concours Jeunes talents Royen“ und des internationalen „Muri Competition 2016“. Die junge Französin konzertierte als Solistin bereits mit dem Stuttgarter Kammerorchester und wirkte bei Festivals wie dem Internationalen Salon-de-Provence mit.

ANNE LUISA KRAMB

Die Geigerin **Anne Luisa Kramb**, 2000 in Miltenberg geboren, wurde bereits mit ersten Preisen des „Internationalen Violin-Wettbewerbs Mlody Paganini“, des „Internationalen Telemann Wettbewerbs“ und des „Spohr-Wettbewerbs“ ausgezeichnet. Darüber hinaus war sie Preisträgerin des renommierten „Menuhin-Wettbewerbs“ in London. Seit Oktober 2016 studiert Anne Luisa Kramb im Precollege der Kronberg Academy bei Sophia Jaffé.

VVK 24,00 (erm. 12,00)
AK 26,00 (erm. 13,00)

LAURA MOINIAN

Die 1994 geborene Cellistin **Laura Moinian** setzt ihr am Royal College of Music London begonnenes Studium gegenwärtig im Masterstudiengang der Musikhochschule Hannover fort. Sie ist u.a. Preisträgerin des „Beethoven Competition London“, des deutschen „Lions-Musikpreises“ und ist außerdem Stipendiatin des „TONALi Wettbewerbs Hamburg“.

JUNGE PHILHARMONIE FRANKFURT RHEINMAIN

Die **Junge Philharmonie Frankfurt RheinMain** vereint angehende professionelle Nachwuchsmusiker der Region, die Orchester- und Meisterklassen verschiedener Musikhochschulen angehören oder diese bereits abgeschlossen haben. Daneben sind die Musiker und Musikerinnen meist Mitglieder renommierter Nachwuchsorchester.

Ingo de Haas, Konzertmeister des Opern- und Museumsorchesters Frankfurt, konnte für die Arbeitsphase 2017 verpflichtet werden.

GERHARD JENEMANN

Nach seinem Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt unterrichtete **Gerhard Jenemann** viele Jahre als Dozent für Chorleitung, zuletzt an der Hochschule für Musik und Theater München. Seine vielfältige künstlerische Tätigkeit, insbesondere als Leiter des Süddeutschen Kammerchores, führte zur Zusammenarbeit mit renommierten Ensembles wie dem Münchner Kammerorchester, den Prager Sinfonikern und dem Freiburger Barockorchester. CD-Veröffentlichungen u.a. mit Festival Strings Luzern, Drottningholms Baroque Orchestra Stockholm und Concerto Köln sind bei Sony Classical, Bayer Records und Carus erschienen.

NUKEM

LIONS CLUB ASCHAFFENBURG-ALZENAU

KARTENVORVERKAUF

Stadt-Info im Rathaus der Stadt Alzenau
Hanauer Straße 1
Tel (060 23) 502-112
info@alzenau.de

Main-Echo Ticketshop
Tel (060 21) 396-13 03

Aschaffenburger Kartenkiosk
in der Stadthalle
Tel (060 21) 2 11 19

www.adticket.de und alle weiteren Vorverkaufsstellen von ADticket

ADticket
www.adticket.de

eva

Peter Pirazzi Stiftung

Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau

Landkreis Aschaffenburg

emcy

KulturRegion FrankfurtRheinMain

Forum Kultur Alzenau

Landratsamt Miltenberg

Bezirk Unterfranken

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Bell'Arte Frankfurt RheinMain

stadtalzenau viel-falt erleben

Kooperationspartner der 42. Fränkische Musiktage Alzenau 2017:
- Bell'Arte Frankfurt RheinMain
- Internationaler Musikwettbewerb der ARD
- Deutsche Stiftung Musikleben
- European Union of Music Competitions for Youth
- Kulturfonds FrankfurtRheinMain
- KulturRegion FrankfurtRheinMain
- Landkreis Miltenberg

Veranstalter: Fränkische Musiktage – Internationales Chor Forum e. V., Forum Kultur Alzenau und Süddeutscher Kammerchor | Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Alzenau, des Landkreises Aschaffenburg, des Bezirkes Unterfranken, des Freistaates Bayern sowie vieler Sponsoren

Medienpartner:
- Main-Echo
- Bayerischer Rundfunk

Medienhaus Main-Echo

BR KLASSIK

www.fraenkische-musiktage.de

www.spk-aschaffenburg.de

Wenn junge Talente nachhaltig gefördert werden.

Sparkassen unterstützen als größter nichtstaatlicher Kulturförderer Projekte in allen Regionen Deutschlands. Darunter auch den bundesweiten Nachwuchswettbewerb „Jugend musiziert“, der junge Menschen seit über 50 Jahren für klassische Musik begeistert.

Sparkasse
Aschaffenburg-Alzenau